



GRÜNE KÖLN-NORD

Auweiler - Blumenberg - Chorweiler - Esch - Fühlingen - Heimersdorf - Kasselberg - Langel - Lindweiler - Merkenich - Pesch - Rheinkassel - Roggendorf - Seeberg - Thenhoven - Vokhoven - Weiler - Worringen

Herrn Bezirksbürgermeister
Reinhard Zöllner
Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Die Fraktion
Bündnis90/Die Grünen
in der BV Köln-Chorweiler
Pariser Platz 1
50765 Köln
Bezirksrathaus Chorweiler

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0851/2016

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	12.05.2016

Taubenkonzept im Stadtbezirk Chorweiler

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

Vor ca. vier Jahren, am 20.12.2012, TOP11.1.4 Vorlage Nr. 4495/2012, hat die Fraktion Bündnis90/Die Grünen die Antwort zu einer Anfrage zum Stadttaubenkonzept erhalten. Die Sachlage und die Fakten im Bezirk haben sich seitdem geändert. So ist der Großteil der Hochhäuser im Kern von Chorweiler in klare Besitzverhältnisse (GAG etc.) gewechselt. Es gibt keine Zwangsverwalteten Häuser mehr.

Auch sind die Zuständigkeiten in den Bereichen des Eingangs des City-Centers, des S-Bahnhofes und der KVB-Station Chorweiler mit Bussen und Bahnen klar definiert worden. Vor allem im Bereich der unterirdischen Bahnstation und an den Balkonen der Hochhäuser sind die Tauben stark vertreten und verursachen durch Kot und Nestbau starke Schäden an der Gebäudekonstruktion. Von Hygienischen Aspekten und Wohnqualitätsverlust der Mieter in den Hochhäusern, die ihre Balkone nur vergittert und sehr eingeschränkt nutzen können, wollen wir gar nicht erst sprechen. Auch die unterirdische Bahnstation, die Kunden und Besucher in das City-Center Chorweiler und den Stadtbezirk bringt, also das Aushängeschild von Chorweiler darstellt, ist von Taubenkot regelmäßig stark verschmutzt.

Am Kölner Dom gibt es mittlerweile ein Konzept, das zeigt, wie man auch im Stadtbezirk Chorweiler der Taubenproblematik Herr werden könnte.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Ist der Verwaltung das Konzept, zur Lösung der Taubenproblematik am Kölner Dom, bekannt?

- a) Wenn ja, wie beurteilt sie es?
 - b) Wenn nein, warum nicht?
 - c) Gibt es weitere gute Beispiele, auch in anderen Städten und Bezirken?
2. Ist eine Zusammenarbeit aller Betroffener und Zuständiger, wie Wohnungsunternehmen, Deutsche Bahn, KVB und Stadt Köln nicht sinnvoll, um eine Lösung des Problems (Taubenhäuser etc.), vor allem im Kernbereich von Chorweiler zu erreichen?
3. Sind schon diesbezüglich Gespräche geführt worden?
- a.) Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
 - b.) Wenn nein, sind sie in Planung?

Mit freundlichen Grüßen
Bündnis`90 / Die Grünen

Wolfgang Kleinjans
Fraktionsvorsitzender

Inan Metinoglu
stellv. Fraktionsvorsitzender